



Strategische Tourismusentwicklung für die Destination Neusiedler See unter Einfluss von klimawandelbedingten reduzierten Wasserständen

(Resource ID: 123)

Ulrike Pröbstl, Alexandra Jiricka, Wolfgang Haider, Nina Mostegl

Alexandra Jiricka-Pürner

alexandra.jiricka(at)boku.ac.at

This teaching resource is allocated to following University:

BOKU - University of Natural Resources and Life Sciences Vienna

Institution:

Institute of Landscape Development, Recreation and Conservation Planning (ILEN)

<http://www.sustainicum.at/de/modules/view/123.Strategische-Tourismusentwicklung-fr-die-Destination-Neusiedler-See-unter-Einfluss-von-klimawandelbedingten-reduzierten-Wasserstnden>



Gruppenarbeit



unter 5
Studierenden



Bis zu 3
Vorlesungseinheiten



Internet
Verbindung
erforderlich



English, German

Ziel dieses Bausteins ist, zielgruppenspezifisch und unter Berücksichtigung der individuellen Bedingungen eines Tourismusortes Anpassungsstrategien an den Klimawandel praxisnah zu diskutieren. Dabei werden zunächst die interdisziplinär erarbeiteten Unterlagen vorgestellt (Klimamodell, hydrologisches Modell) und die sozialwissenschaftlichen Grundlagen erläutert. Darauf aufbauend erhalten die Teilnehmer

Ergebnisse einer Befragung von Touristen. Mit Hilfe der Befragungsergebnisse werden durch die Teilnehmer interaktiv Möglichkeiten erarbeitet, die aufzeigen, welche Anpassungsstrategie für welchen Ort erfolgsversprechend ist. Ziel des Projekts "See-Vision" war, die Auswirkungen und die Komplexität des Klimawandels zu erläutern, Anpassungsstrategien für das Tourismusmanagement zu entwickeln, die Notwendigkeit innovativer sozialer Ansätze zu erklären und die Nutzbarkeit der Forschungsergebnisse für die touristische Entwicklung aufzuzeigen. Es wird angenommen, dass die Wasserstände des Neusiedler Sees im Zuge des Klimawandels in Zukunft häufiger schwanken werden, was zu einer Änderung des Besucherverhaltens führen und negative Effekte auf die lokale Wirtschaft haben könnte. Dazu wurden Befragungen durchgeführt. Der Fragebogen enthielt ein Discrete choice experiment (DCE), das neben anderen Attributen auch visuelle Darstellungen verwendet, die unterschiedliche Wasserstände des Sees und ihre Wirkung auf verschiedene Landschaftstypen aufzeigen. Diese Methode ist besonders gut geeignet, um die Nachfrage und Reaktion der Besucher auf derzeit noch nicht vorhandene Szenarien zu untersuchen.

Grundidee des Bausteins

Ziel dieses Bausteins ist, zielgruppenspezifisch und unter Berücksichtigung der individuellen Bedingungen eines Tourismusortes Anpassungsstrategien an den Klimawandel praxisnah zu diskutieren.

Detaillierte Beschreibung des Bausteins

Interdisziplinär erarbeitete Unterlagen werden vorgestellt (Klimamodell, hydrologisches Modell) und die sozialwissenschaftlichen Grundlagen erläutert. Darauf aufbauend erhalten die Teilnehmer Ergebnisse einer Befragung von Touristen. Mit Hilfe der Befragungsergebnisse werden durch die Teilnehmer interaktiv Möglichkeiten erarbeitet, die aufzeigen, welche Anpassungsstrategie für welche Zielgruppe erfolgsversprechend ist.

Mitgeliefertes Begleitmaterial

PowerPoint-Präsentation, Begleittext, aufbereitete Datenbank in Excel auf CD

Beschreibung des Einsatzes in der Lehrveranstaltung

Erster Teil: Einführung in die methodischen Grundlagen, wie Wasserstand, GIS-Daten, Klimawandel-Szenarien; Verarbeitung in einem Fragebogen mit Choice Experiments.

Zweiter Teil: Vorstellung der Ergebnisse des Choice Experiments, die in Form eines Decision-Support-Systems (DSS) ausgearbeitet wurden.

Dritter Teil: In Kleingruppen müssen die Teilnehmer aus der Sicht verschiedener Gemeinden das DSS analysieren, Schlussfolgerungen für die Praxis aus den Befragungsergebnissen ableiten und diese detailliert beschreiben. Die Teilnehmer präsentieren ihre Ergebnisse.

Aha-Effekt für die Studierenden

Komplexität transdisziplinärer Forschung, insbesondere bei Anpassungsstrategien an den Klimawandel

Werkzeuge und Methoden



Schriftliches Material, Präsentationsunterlage(n)

Lernziele

Den Studierenden soll verdeutlicht werden, wie sich der Klimawandel in den nächsten Jahren in einer bestimmten Region und auf unterschiedliche touristische Typen auswirkt. Weiters soll erlernt werden, wie man gezielt Anpassungsstrategien für zukünftige (hypothetische) Szenarien entwickelt und welche Rolle dabei die transdisziplinäre Forschung spielt. Der Grundsatz und die Notwendigkeit der "perfekten" Anpassungsstrategie und der Besuchermaximierung wird verdeutlicht.

Bezug zur Nachhaltigkeit

Nachhaltige Tourismusentwicklung und Klimawandel

Vorausgesetztes Wissen

Benötigt kein spezielles Vorwissen

Vorbereitungsaufwand

Niedrig

Zugang

Free

Gefördert von

Gefördert vom österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Rahmen der Ausschreibung "Projekt MINT-Massenfächer" (2011/12)